

Swiss Rotor Solutions AG stellte an der Heli-Expo ihr «Maximum Pilot View Kit» vor; eine neue Pilotentür und Modifikation am Cockpitboden für die H125 Ecureuil (Bild: Blick senkrecht nach oben durch die Modifikation im Cockpitboden).



Erfolgreicher Schweizer Auftritt an der HAI Heli-Expo

Mit 700 Ausstellern und 20 000 Besuchern ist die HAI Heli-Expo in Las Vegas das grösste und wichtigste Treffen der Helikopterbranche weltweit. Die kleine Schweiz geniesst international einen sehr guten Ruf.

Kopter – so heisst die Marenco Helicopter Group seit Februar – zeigte an der HAI Heli-Expo in Las Vegas einen ihrer Prototypen des SH09 und ein Kabinen-Mock-Up für medizinische Einsätze. Mit Erfolg: 40 Bestellungen konnte der Schweizer Hersteller am Ende der Messe vermelden. «Wir sind sehr zufrieden mit der diesjährigen Heli-Expo, konnten wir doch mehrere Neukunden für unseren SH09 bekanntgeben. Das Design und vor allem die Sicherheitsaspekte haben sehr viel Besucherinteresse generiert», resümiert Andreas Löwenstein, CEO der Kopter Group AG.

«Als Schweizer ist man schon ein wenig stolz, dass unser kleines Land nun zu den Herstellerländern von Helikoptern gehört», lobt Hans-Ruedi Amrhein. Mit seiner Valair AG als offizieller Importeur von Robinson Helicopters ist Amrhein zwar so etwas wie ein Konkurrent von Kopter. Dennoch sagt er: «Die Präsenz der Kopter Group war in Las Vegas ein regelmässiges Gesprächsthema.»



Die HAI Heli-Expo war für Kopter ein voller Erfolg: 40 Bestellungen konnte der Schweizer Hersteller am Ende der Messe vermelden.

Die Messehallen in der Wüste von Nevada sind riesig: Auf der Fläche von 13 Fussballfeldern gibt die Ausstellung einen kompletten Überblick über die international tätigen Hersteller, Zulieferer und Dienstleister. 60 aktuelle Helikoptermodelle und Spezialumbauten waren ausgestellt.

Handelsplatz und Kontaktbörse


Zum vierten Mal als Aussteller war die Swiss Rotor Solutions AG vertreten. Sie stellte ihr «Maximum Pilot View Kit» vor: eine neue Pilotentür und Modifikation am Cockpitboden für die H125 Ecureuil. Es bietet dem Piloten eine stark verbesserte Sicht bei Arbeiten ausserhalb von Airports, wo erhöhtes Gefahrenpotenzial besteht. «In Las Vegas konnten wir Hunderte Besucher ansprechen und daraus viele Dutzend konkrete Interessenten generieren», sagt CEO Thomas Bolzli zufrieden. «Dass wir eine Schweizer Firma sind, hilft uns in der Vermarktung. Die Schweiz steht für Qualität und Präzision.»

Die Heli-Expo ist Handelsplatz und Kontaktbörse zugleich: «Nirgends sonst auf der Welt bekommt man so viele neue Kontakte vermittelt. Hier scheint es für jedes Problem des Alltags einen Problemlöser zu geben», sagt Hans-Ruedi Amrhein, der neben dem Handel mit Helikoptern auch einen Wartungs- und Flugbetrieb in Balzers leitet.

Während Hans-Ruedi Amrhein kleine und leichte Helikopter bewegt, ist sein Bruder Eugen Amrhein in der Schwerlastfliegerei tätig. Als CEO von Heliswiss International setzt er weltweit Super Puma und Kamov KA-32 ein. «An der Heli-Expo treffen wir uns regelmässig mit unseren Lieferanten, aber auch mit Kunden und Partnerfirmen», sagt er über seinen Messebesuch. Die Schweiz genießt international einen sehr guten Ruf: «Unsere Tätigkeit in der Schwerlast-Fliegerei wird weltweit beobachtet und respektiert.»

Swissness als Qualitätsmarke

Eine andere Schweizer Spezialität präsentierte das Air Zermatt Training Center: Flugrettungsfachleute aus dem Wallis geben ihr Können an Betriebe aus anderen Ländern weiter. «Wir bilden Piloten, Windenspezialisten, Bergretter und medizinisches Personal in der Luftrettung und im Fliegen in grosser Höhe aus», erklärt Samuel Summermatter. Auch er konnte an der Heli-Expo viele neue Kontakte schliessen. «Die Ansprüche der Kunden sind hoch. Wer zu einem Schweizer Anbieter kommt, erwartet Qualität, Service und Zuverlässigkeit. Swissness ist in der Rettungsfliegerei und der Ausbildung von Piloten ganz klar eine Qualitätsmarke.»

Eine Tatsache, die der Freiburger Fluglehrer Claude Vuichard gerne unterschreibt: Für seine «Vuichard Vortex Recovery» wurde er in Las Vegas mit dem renommierten BLR Aerospace Safety Award ausgezeichnet (siehe auch Beitrag auf Seite 28). 

Christian Gartmann



Klartext



Von Martin Candinas
Präsident SHA

Qualität – Made in Switzerland

Die kleine Schweiz konnte sich an der HAI Heli-Expo in Las Vegas gleich doppelt freuen: Mit Claude Vuichard wurde ein Pilot und Fluglehrer für seine weltweiten Verdienste um die Sicherheit der Helikopterfliegerei ausgezeichnet. Vuichard brauchte Jahre, um sein Verfahren zu perfektionieren – und noch viel länger, bevor es internationale Anerkennung erhielt.

Dass ein Schweizer einen so begehrten Preis erhält, ist eigentlich kein Zufall: Kaum ein Land hat so viel Erfahrung in der Pilotenausbildung und dem Betrieb von Helikoptern im Gebirge. Im Alpenraum spielen Helikopter eine alltägliche Rolle bei der Versorgung und Sicherung der Siedlungsräume und Verkehrswege und das Luftrettungswesen unseres Landes sucht weltweit nach Vergleichen. Ich ziehe den Hut vor Claude Vuichard und gratuliere ihm herzlich zu dieser verdienten Ehrung für seine jahrelangen Bemühungen für die Sicherheit.

Dank der Kopter Group gehört die Schweiz nun bald auch zu den Herstellerländern von Helikoptern. Auch das erfüllt mich mit Stolz und Freude. Pilatus hat mit seinen Bestsellern vorgemacht, dass unser Land sich als Technologiestandort auch in der weltweiten Aviatik nicht zu verstecken braucht. Gut möglich, dass dereinst auch der SH09 von Kopter diese Feststellung unterstreicht.

Die Schweiz ist ein weltweit beachteter Nischenplayer. Die Schweizer Helikopterunternehmen und ihre Teams arbeiten Tag für Tag daran, dass das weisse Kreuz auf rotem Grund auch in der Helikopterfliegerei eine weltweite Qualitätsmarke ist und bleibt.



follow us on twitter